

Freie Demokraten im Kreistag Wesel, FDP: Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel

An
den Landrat
Ingo Brohl

Die Vorsitzenden der Fraktionen CDU, SPD, Grüne, Linke, AfD,
Herrn Lange (FWG) und Herrn Kraschinski zur Kenntnis

Antrag: Freiwilligen-Plattform des Kreises Wesel für den Katastrophenschutz

Sehr geehrter Herr Landrat,

folgenden Antrag bitten wir im nächsten Ausschuss für
Gesundheit, Bevölkerungs- und Verbraucherschutz am
14.3.2022, im Kreisausschuss am 28.3.2022 und im Kreistag am
31.3.2022 zu beraten:

Die Verwaltung möge prüfen,

a) ob durch die Verwaltung, insbesondere den FD Sicherheit und
Ordnung (Koordinationsbereich Gefahrenabwehr und allgemeine
Ordnungsangelegenheiten) eine digitale Plattform
eingerrichtet werden kann, über die sich Privatpersonen aus dem
nicht-institutionellen Bereich, die über technische Gerätschaften
(Traktoren, Bagger, Kräne etc.), Spezialgerätschaften (Bohrer,
Pumpen etc.) oder Fachwissen verfügen (z.B. Landwirte,
Transport- und Logistikunternehmen, Bauunternehmer,
Ingenieure etc.), registrieren können, um diese im
Katastrophenfall zur zusätzlichen Unterstützung von Feuerwehren,
Polizei und Ordnungsbehörden zur Verfügung zu stellen;

b) wie eine solche Unterstützungsplattform in die
Zuständigkeitsstruktur des Kreises Wesel als untere
Katastrophenschutzbehörde integriert werden kann (z.B.
Steuerung und Entscheidung des Einsatzes bzw. Verwendung
über den sodann eingerichteten Krisenstab, § 4 BHKG);

c) wie der genannte Personenkreis für eine entsprechende
Zurverfügungstellung entschädigt, bzw. versichert werden kann,
hierzu zählen u.a. Materialkosten, der Maschineneinsatz sowie
Reparaturen.

Freie Demokraten
im Kreistag Wesel, FDP

Vorsitzender
Rudolf Kretz-Manteuffel

Stellvertreter
Constantin Borges

Geschäftsstelle
Kreishaus Wesel
Reeser Landstr. 31
46483 Wesel

Telefon: 0281 207 2014
Fax: 0281 207 672014

fdp-fraktion@kreis-wesel.de

Bürozeiten:
Mo-Fr: 11:00-14:00 Uhr

Wesel, 13.1.2022

Begründung:

Das Ausmaß der Flutkatastrophe im Juli 2021 wird erst allmählich deutlich. Allein in Nordrhein-Westfalen sind 25 Städte und Kreise von Überschwemmungen betroffen. Nach neuesten Schätzungen summieren sich allein die versicherten Schäden auf sieben Milliarden Euro. Die schockierenden Bilder und menschlichen Schicksale haben eine große Anteilnahme ausgelöst, die in Erinnerung bleiben wird.

Hilfsorganisationen des Kreises Wesel waren überörtlich im Einsatz; Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Vereine aus dem Kreis Wesel haben mit Geld- und Sachspenden geholfen. Vor Ort waren auch Landwirte, Garten- und Landschaftsbauer, Transport- und Logistikunternehmer, Tiefbauer und weitere Unternehmer aus dem Kreis Wesel mit eigenem Material in den betroffenen Regionen im Einsatz. Durch die Ausstattung mit schwerem Gerät können die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, THW und Streitkräften vor Ort unterstützt werden.

Der Katastrophenschutz ist Teil der allgemeinen Gefahrenabwehr. Er obliegt den Ländern. Der Kreis Wesel ist als untere Katastrophenschutzbehörde für den Schutz bei größeren Unglücksfällen oder Katastrophen verantwortlich. Mit Blick auf zukünftige Großwetterereignisse kann sich der Kreis Wesel die Unterstützung für den eigenen Einsatz oder Einsätze in umliegenden Regionen sichern und koordinieren. Die Bereitschaft zur Unterstützung hat sich in den vergangenen Wochen als sehr groß erwiesen. Mit einer entsprechenden Plattform könnte ergänzend zu den öffentlichen Kräften und Hilfsorganisationen auch privates Engagement koordiniert und gebündelt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Kretz-Manteuffel